

Ein ganz besonderer Tag im Johannistal

In diesem Jahr war das Sommerfest ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben des KGV „Johannistal 1832“.

Schauen wir kurz ins Jahr 2002 zurück. Aus Anlass des 150. Todestages von Dr. Moritz Seeburg, Begründer der Gärten im Johannistal, wurden den drei Linden, welche die Kleingärtner in den letzten Jahren gepflanzt hatten, wieder Namen gegeben, die bereits vor über 180 Jahren aktuell waren. Die Lindenweihe offenbarte eine historische Tatsache: Eine Linde fehlte; jene, die den Berichten folgend die Prinzgemahlin Marie mit eigener Hand vor 180 Jahren gesetzt hatte.

Inzwischen sind zehn Jahre vergangen. Im Herbst 2012 konnte eine vierte Linde gepflanzt werden. Am 21. Juni, dem Eröffnungstag des Johannis- und Kinderfestes des Vereins, erhielt diese Linde feierlich ihren Namen. Nun heißt sie, wie vor 180 Jahren, „Marienlinde“. Dazu begrüßten wir den Vorsitzenden des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner, Robby Müller. Er enthüllte die hölzerne Stele mit dem Namenszug.

Nun konnte das Sommerfest losgehen. Der Vorstand verband die offizielle Eröffnung mit der Auszeichnung verdienstvoller Gartenfreunde und übergab kleine Präsente. Dann traf man sich in kleinen und größeren Gruppen, klönte und diskutierte über alles und die Welt und die vergangenen Jahre. Und wir stellten fest: Ja, wir haben etwas erreicht und ge-



Der Zauber-Clown begeistert nicht nur die Kleinen.

wonnen – und zwar viele junge neue Vereinsmitglieder. Wir haben keinen Leerstand!

Zum Kinderfest am 22. Juni kamen unsere Jüngsten natürlich voll auf ihre Kosten, denn eine Tradition im Johannistal heißt: Kinder zuerst. Bei Spielen, beim Schminken, auf der Hüpfburg und mit Zauber-Clown war ihre Begeisterung allgegenwärtig. Genauso wie es die Initiatoren vor 180 Jahren wollten, so haben wir es als Auftrag betrachtet und weitergeführt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Betreuer und Organisatoren des Festes.

Da wir mit unserem Johannismännchen stets eine Sonderstellung einnehmen, war auch das Festwochenende noch nicht vorüber. Am Montag, dem eigentlichen Johannistag, waren wir traditionell zu Gast am Marienbrunnen und natürlich bei unseren Freunden der Tagesbe-



Robby Müller enthüllt das Namensschild der Marienlinde, der kleine Gast sorgt für ihr Wachstum.
Fotos:PreuBler

treuung des Diakonischen Werkes. Ein umfangreiches Programm für das kleine Johannismännchen mit einer so langen, fast 600-jährigen Geschichte. Wir, die Alten, tragen doch die Geschichte weiter und tun das gern, es ist ein Stück von uns!

**W. Heydel, W.PreuBler
KGV Johannistal 1832 e.V.**